

Q3
2020

Zwischenbericht

1. Januar bis 30. September 2020



Die **New Work SE** engagiert sich mit ihren Marken, Services und Produkten für eine erfüllendere Arbeitswelt und schreibt damit das nächste Kapitel der Erfolgsgeschichte der früheren XING SE. Gegründet als professionelles Netzwerk openBC von Lars Hinrichs, erfolgte 2006 die Umbenennung in XING und 2019 in New Work SE. Damit trägt das Unternehmen sein Engagement für eine bessere Arbeitswelt auch im Namen – als sichtbare Klammer aller Firmenaktivitäten.

Das Unternehmen ist seit 2006 börsennotiert. Die New Work-Gruppe hat ihren Hauptsitz in Hamburg und beschäftigt ihre insgesamt 2.009 MitarbeiterInnen an weiteren Standorten, unter anderem in München, Wien und Porto. Weitere Infos unter
→ new-work.se und unter
→ nwx.new-work.se



Konzern-Kennzahlen

	Einheit	9M 2020	9M 2019	Q3 2020	Q3 2019	Q2 2020
Umsatzerlöse	in Mio.€	205,0	196,4	68,7	68,2	67,5
Segment B2C	in Mio.€	77,0	76,9	25,7	25,9	25,3
Segment B2B E-Recruiting	in Mio.€	114,9	101,8	38,6	36,5	37,9
Segment B2B Marketing Solutions & Events	in Mio.€	13,3	17,8	4,4	5,9	4,3
Segment kununu International	in Mio.€	0,1	0,3	0,0	0,1	0,0
EBITDA	in Mio.€	61,9	63,9	23,7	24,2	22,3
EBITDA-Marge	in %	30	33	34	36	33
Pro-Forma-EBITDA	in Mio.€	67,5	63,0	26,4	24,2	22,3
Pro-Forma-EBITDA-Marge	in %	33	32	39	36	33
Periodenergebnis	in Mio.€	31,5	23,3 ¹	12,2	4,2	12,1
Pro-Forma-Periodenergebnis	in Mio.€	32,2	26,6	13,8	9,6	9,4
Ergebnis je Aktie (verwässert)	in €	5,60	4,15 ¹	2,17	0,74	2,15
Pro-Forma-Ergebnis je Aktie (verwässert)	in €	5,74	4,74	2,46	1,71	1,68
Operativer Cashflow	in Mio.€	65,5	63,4	21,5	18,3	11,6
XING-Plattform-Mitglieder	in Mio.	18,5	16,8	18,5	16,8	18,1
InterNations-Mitglieder	in Mio.	3,9	3,6	3,9	3,6	3,8
kununu Workplace Insights	in Mio.	4,3	3,2	4,3	3,2	4,1
B2B E-Recruiting Subscription-Kunden (D-A-CH)	in Tsd.	13,0	12,9	13,0	12,9	13,2
Mitarbeiter	Anzahl	2.009	1.868	2.009	1.868	1.963

¹ Rückwirkend angepasst aufgrund veränderten Ausweises der Neubewertung von Finanzanlagen

Inhalt

2	AN UNSERE AKTIONÄRE
3	Brief des Vorstands
6	Die New Work SE-Aktie

8	KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT
20	KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS
21	Konzern-Gesamtergebnisrechnung
22	Konzernbilanz
24	Konzern-Kapitalflussrechnung
26	Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
27	Erläuterungen zum Konzern-Zwischenabschluss

35	SERVICE
35	Finanzkalender, Impressum und Kontakt

AN UNSERE AKTIONÄRE

- 3 Brief des Vorstands
- 6 Die New Work SE-Aktie

Brief des Vorstands

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

die Corona-Pandemie ist auch nach Ablauf des dritten Quartals noch immer das alles dominierende Thema – in den Medien, der Wirtschaft und sogar in unser aller Privatleben. Bei all den spürbaren Auswirkungen der Pandemie wird gleichermaßen die Debatte über die Veränderungen am Arbeitsmarkt deutlich stärker und lauter diskutiert. Damit erfährt unser Kernthema „Die Zukunft der Arbeit“ eine besondere Aufmerksamkeit, die wir intensiv mit unseren Content-Angeboten sowie unseren digitalen Recruiting-Lösungen begleiten. Gleichwohl ist in der aktuellen Situation jedes Individuum und jede Institution aufgefordert, einen eigenen Weg im Umgang mit den Ereignissen zu finden. So auch wir.

Die New Work SE befindet sich in einem stabilen Zustand. Das ist in diesen Zeiten eine gute Nachricht. Der Umsatz (exkl. M&A) lag mit 204,5 Mio. € leicht über dem Vorjahr (9M 2019: 196,4 Mio. €). Das um einmalige, nicht-operative Sondereffekte bereinigte Pro-Forma-EBITDA lag mit 67,5 Mio. € etwa 7 Prozent über dem Wert des Vorjahres (63,0 Mio. €). Das Pro-Forma-Konzernergebnis stieg um rund 21 Prozent auf 32,2 Mio. € (9M 2019: 26,6 Mio. €).

Das B2C-Geschäft lag mit einem Umsatz von 77,0 Mio. € auf Vorjahresniveau. Trotz weiterhin spürbarer Zurückhaltung beim Neugeschäft, ausgelöst durch die Verwerfungen aufgrund der Corona-Pandemie, konnte der Geschäftsbereich B2B E-Recruiting in den ersten neun Monaten dieses Jahres im Pro-Forma-Segmentumsatz (ohne M&A-Sondereffekte) um 12 Prozent auf 114,3 Mio. € (Vorjahr: 101,8 Mio. €) zulegen. Der Bereich B2B Marketing Solutions & Events spürt mit seinem transaktionalen Geschäft und angesichts der derzeitigen Kontaktbeschränkungen, unter denen naturgemäß der Eventmarkt leidet, deutlich die Auswirkungen der Pandemie. Der Segmentumsatz lag mit 13,3 Mio. € um 25 Prozent unter dem Vorjahreswert (17,8 Mio. €).

Erfreulich entwickelten sich verschiedene, nicht-finanzielle Kennzahlen. So konnte XING, das führende berufliche Netzwerk im deutschsprachigen Raum, auch in den ersten neun Monaten dieses Jahres weiterhin ein starkes Mitgliederwachstum verzeichnen. Die Anzahl der XING-Mitglieder stieg in diesem Zeitraum gegenüber dem Vorjahr um rund 1,7 Millionen auf heute 18,5 Millionen. Die Tochterunternehmen, europaweit eine der größten Arbeitgeber-Bewertungsplattformen, verzeichnete einen Anstieg der sogenannten Workplace Insights (bestehend aus Unternehmensbewertungen sowie Kultur- und Gehaltsdaten) um 34 Prozent, sodass den Besuchern der kununu-Plattform nunmehr 4,3 Millionen Insights zur Verfügung stehen.

Sie sehen: Die New Work SE entwickelt sich auch in der Krise stabil. Das ist unter den aktuellen Rahmenbedingungen gut, heißt aber auf der anderen Seite ebenfalls, dass auch unser Geschäft von Corona spürbar beeinträchtigt wird, denn wir sind weit entfernt von den Wachstumsraten, die wir vor dem Ausbruch der Pandemie verzeichnen konnten. Dennoch blicken wir zuversichtlich in die Zukunft, denn die langfristigen Trends, auf die unser Geschäft baut – Digitalisierung, Demografie, Wertewandel – sind ungebrochen, teilweise hat die Pandemie sie sogar verstärkt. Die Arbeitswelt befindet sich in einem ungeahnten Wandel, die Debatte nach ihrer Zukunft ist in aller Munde. Da ist es passend, dass die ursprüngliche Philosophie von „New Work“ inmitten einer Krise entstanden ist. Und auch wir spüren ein großes Interesse nach Austausch und Orientierung, nach Sinn und Perspektive. Gerne geben wir mit unseren Marken und Formaten – sei es das neue Angebot der XING Redaktion namens „Zukunft.machen“ oder etwa unser „NWXnow“-Format – den Debatten Plattformen und eine Heimat. Und zwar für Mitglieder und User wie für unsere Firmenkunden, die sich noch drängender als zuvor schon den Fragen der Transformation, Digitalisierung und den Herausforderungen künftiger Organisation von Arbeit zu stellen haben.

All das stimmt uns langfristig optimistisch. Ich freue mich, Ihnen trotz der nach wie vor herausfordernden, gesamtwirtschaftlichen Situation das Umsatzziel für das Geschäftsjahr 2020 bestätigen zu können. Wir peilen einen Umsatz im Korridor zwischen 275 und 285 Mio. € und eine EBITDA-Marge von rund 30 Prozent an. Um das Unternehmen bestmöglich für die Zukunft aufzustellen, haben wir zudem ein Maßnahmenpaket auf den Weg gebracht, das Einsparungen in einzelnen Bereichen vorsieht, die den nötigen Freiraum für Investitionen in Kernbereiche und Zukunftsprojekte schaffen.

Ich danke Ihnen für Ihr Vertrauen in die New Work SE. Bleiben Sie uns gewogen – und vor allem: Bleiben Sie gesund!

Hamburg, 5. November 2020

Ihre

Petra von Strombeck
CEO/ Vorstandsvorsitzende

Petra von Strombeck
CEO/Vorstandsvorsitzende



Die New Work SE-Aktie

Stammdaten zur Aktie

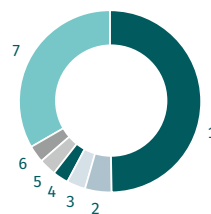
Aktienanzahl	5.620.435
Grundkapital in €	5.620.435
Aktienart	Namensaktien
Börsengang	07.12.2006
EMK	NWO
WKN	NWRK01
ISIN	DE000NWRK013
Transparenzlevel	Prime Standard
Index	SDAX/TecDAX
Sektor	Software

Kennzahlen zur Aktie auf einen Blick

	9M 2020	9M 2019
XETRA-Schlusskurs am Ende der Periode	260,50 €	250,00 €
Hoch	312,00 €	375,50 €
Tief	164,00 €	229,00 €
Marktkapitalisierung am Periodenende	1,5 Mrd. €	1,4 Mrd. €
Durchschnittliches Handelsvolumen je Handelstag (XETRA)	2.711	5.289
Rang TecDAX		
nach Freefloat-Marktkapitalisierung	28	26
nach Handelsumsatz	34	32
Rang SDAX		
nach Freefloat-Marktkapitalisierung	120	116
nach Handelsumsatz	140	139
Ergebnis je Aktie (verwässert)	5,60 €	4,15 € ¹
Pro-Forma-Ergebnis je Aktie (verwässert)	5,74 €	4,74 €

¹ Rückwirkend angepasst aufgrund veränderten Ausweises der Neubewertung von Finanzanlagen

Aktionärsstruktur im November 2020



1 – Burda Digital SE (DE)	50,0%
2 – Oppenheimer (US)	4,7%
3 – DWS Investments (DE)	3,1%
4 – Allianz Global Investors (DE)	3,0%
5 – Kayne Anderson Rudnick (US)	3,0%
6 – Mawer (CAN)	3,0%
7 – Weitere	33,2%

Aktienkursentwicklung im Vergleich zu den Indizes in den ersten neun Monaten 2020



Analystenempfehlungen im November 2020

Broker	Analyst	Empfehlung	Kursziel
Berenberg Bank	Sarah Simon	Halten	220 €
Commerzbank	Heike Pauls	Verkaufen	240 €
Deutsche Bank	Nizla Naizer	Halten	275 €
Hauck & Aufhäuser	Simon Bentlage	Halten	257 €
Pareto Securities	Mark Josefson	Halten	264 €
Warburg Research	Marius Fuhrberg	Halten	240 €

KONZERN- ZWISCHEN- LAGEBERICHT

für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2020

Implikationen der Corona-Krise auf unsere Ertragslage

In der im Geschäftsbericht 2019 abgegebenen sowie im Halbjahresbericht aktualisierten Prognose haben wir die aus der Corona-Krise bis dato ableitbaren Auswirkungen auf die zukünftige Entwicklung unserer Geschäftssegmente berücksichtigt. Im Berichtszeitraum sind die stärksten Auswirkungen – mit einem Umsatzanteil von etwa 10 Prozent – im Berichtssegment B2B Marketing Solutions & Events zu erkennen. Zudem ist auch das Segment B2B E-Recruiting – hier insbesondere das Neugeschäft – von der Corona-Krise beeinträchtigt, was sich entsprechend negativ auf das Umsatzwachstum ausgewirkt hat.

Grundsätzlich ist unser Geschäft von einer strukturellen Resilienz geprägt, denn

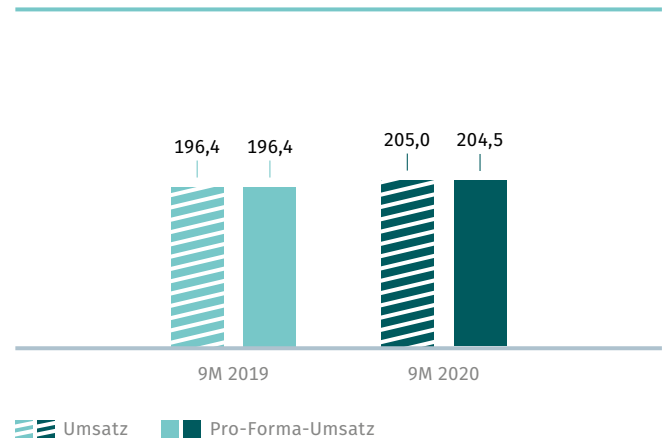
- rund 80 Prozent unserer Umsatzerlöse werden über wiederkehrende Laufzeitverträge (Subscription) erzielt.
- unsere Kundenstruktur im B2B E-Recruiting-Segment ist stark diversifiziert.
- wir verfügen über ausreichend liquide Mittel und kurzfristig verfügbare Finanzanlagen (> 85 Mio. €).

Unabhängig von der Corona-Krise sind wir davon überzeugt, dass der langfristige Ausblick unverändert positiv ist. So werden in den kommenden zehn Jahren mehrere Millionen Arbeitnehmer durch das Erreichen der Altersgrenze aus dem Berufsleben ausscheiden. Diese demografische Entwicklung wird das Arbeitskräfteangebot also weiter reduzieren und wir sind der Überzeugung, dass gerade dann die von uns angebotenen Employer-Branding- bzw. digitalen Recruiting-Angebote den Arbeitgebern Vorteile bei der Ansprache, Suche bzw. Auswahl geeigneter Kandidaten bieten.

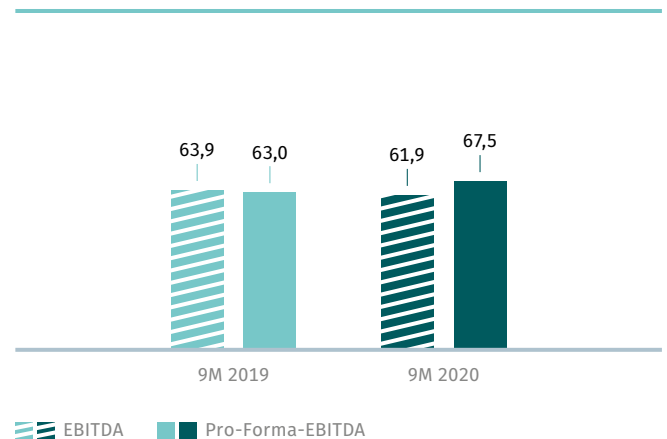
An der im Mai 2020 aktualisierten Umsatzprognose für das Gesamtjahr zwischen 275 Mio. € und 285 Mio. € sowie einer Ziel-Pro-Forma-EBITDA-Marge von rund 30 Prozent halten wir weiterhin fest.

Ertragslage im Konzern

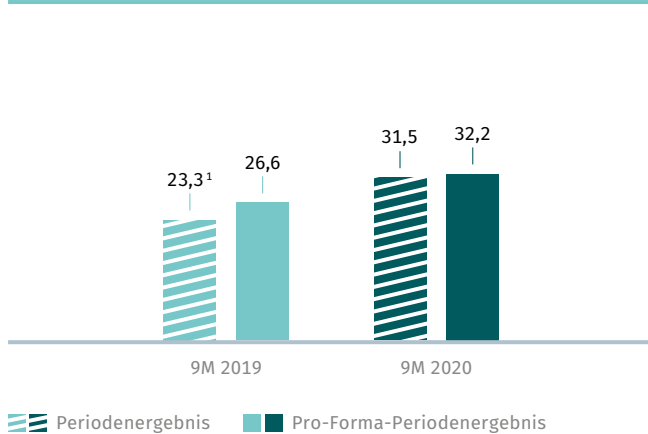
Umsatz und Pro-Forma-Umsatz in Mio. €



EBITDA und Pro-Forma-EBITDA in Mio. €

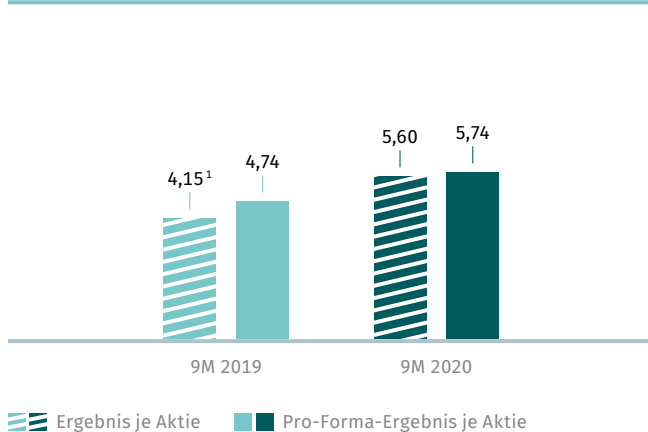


Periodenergebnis und Pro-Forma-Periodenergebnis in Mio. €



¹ Rückwirkend angepasst aufgrund veränderten Ausweises der Neubewertung von Finanzanlagen

Ergebnis je Aktie und Pro-Forma-Ergebnis je Aktie in €



¹ Rückwirkend angepasst aufgrund veränderten Ausweises der Neubewertung von Finanzanlagen

UMSATZ

Die Umsatzerlöse des Konzerns stiegen im Neunmonatszeitraum leicht um 4 Prozent (Pro-Forma-Umsatzerlöse exkl. Honeypot-M&A-Effekt: + 4 Prozent) gegenüber dem Vorjahreszeitraum an. Das verlangsamte Umsatzwachstum ist im Wesentlichen auf die Corona-Pandemie und deren negative Effekte insbesondere auf unser Neugeschäft im Segment B2B E-Recruiting sowie unser B2B Marketing Solutions & Events-Geschäft zurückzuführen.

SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind gegenüber dem Vorjahreszeitraum deutlich um 75 Prozent auf 1,5 Mio. € gesunken. Hierbei ist zu beachten, dass im ersten Quartal 2019 ein einmaliger positiver Effekt im Zusammenhang mit der Anmietung neuer Büroflächen in Höhe von 3,8 Mio. € erlöst wurde.

AKTIVIERTE EIGENLEISTUNGEN

Die aktivierten Eigenleistungen betragen 18,7 Mio. € im Berichtszeitraum (9M 2019: 19,3 Mio. €) und setzen sich zusammen aus Personal-, Freelancer- und Nebenkosten.

PERSONALAUFWAND

Ende September 2020 beschäftigten wir 2.009 (September 2019: 1.868) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Dies entspricht einem Anstieg von 141 Personen (+ 8 Prozent). Der Personalaufwand erhöhte sich von 94,0 Mio. € in den ersten neun Monaten des Vorjahres überproportional um 17 Prozent auf 110,0 Mio. € im Berichtszeitraum. Hierbei ist zu beachten, dass im Berichtszeitraum beispielsweise die Anlaufverluste von Honeypot im ersten Quartal 2020 (wurde im Vorjahr erst ab April konsolidiert) sowie die Aufhebung des Vorstandsvertrags von Alastair Bruce (Q2 2020) enthalten sind. Zudem beinhaltet der Personalaufwand Effekte der im dritten Quartal 2020 initiierten Restrukturierung, mit der auch in Zeiten von Covid-19 Raum für Investitionen in die Zukunft geschaffen wird. Eine detaillierte Aufstellung befindet sich in der Tabelle zur Pro-Forma-Überleitungsrechnung.

MARKETINGAUFWAND

Der Marketingaufwand liegt mit 21,0 Mio. € und einer Aufwandsquote von 10 Prozent etwa 12 Prozent unter dem Vorjahreszeitraum 2019 von 23,7 Mio. €.

SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen verminderten sich im Berichtszeitraum deutlich gegenüber dem Vorjahr um 22 Prozent auf 29,8 Mio. € (9M 2019: 38,4 Mio. €). Hierbei ist zu beachten, dass im ersten Quartal 2019 im Zusammenhang mit der Anmietung eines neuen Bürogebäudes ein einmaliger Aufwand in Höhe von ca. 2,9 Mio. € gebucht wurde. Im laufenden Jahr beinhalten die sonstigen betrieblichen Aufwendungen zudem negative Effekte im Zusammenhang mit den Anlaufverlusten von Honeypot im ersten Quartal 2020 (wurde im Vorjahr erst ab April konsolidiert) sowie der im dritten Quartal 2020 initiierten Restrukturierung. Entlastend wirkten sich im laufenden Jahr die im Wesentlichen aufgrund der Corona-Krise verringerten IT- und betriebswirtschaftlichen Dienstleistungen wie beispielsweise der reduzierte Einsatz von Freelancern aus. Die wesentlichen Aufwandspositionen waren in den ersten neun Monaten IT- und betriebswirtschaftliche Dienstleistungen mit 8,0 Mio. € (9M 2019: 15,3 Mio. €), Server-Hosting, Verwaltung und Traffic mit 5,7 Mio. € (9M 2019: 4,8 Mio. €) sowie sonstige Personalkosten in Höhe von 4,9 Mio. € (9M 2019: 3,3 Mio. €). Eine detaillierte tabellarische Übersicht aller Einzelposten im Bereich sonstige betriebliche Aufwendungen erfolgt im Anhang.

WERTMINDERUNGEN AUF FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE

Im Berichtszeitraum 2020 betragen die Wertminderungen –2,7 Mio. € gegenüber –1,7 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Die Wertminderungen setzen sich überwiegend aus Forderungsverlusten zusammen.

EBITDA

Im Berichtszeitraum ist das EBITDA mit 61,9 Mio. € gegenüber dem Vorjahr (9M 2019: 63,9 Mio. €) leicht rückläufig.

Das EBITDA stellt aufgrund unterschiedlicher Sondereffekte nicht die tatsächliche finanzielle Entwicklung dar. Entsprechend haben wir die jeweiligen Zeiträume um M&A-Effekte sowie weitere einmalige, nicht wiederkehrende Effekte angepasst, vergleichbar gemacht und ein Pro-Forma-EBITDA für die jeweiligen Perioden berechnet. Im aktuellen Berichtszeitraum haben wir das Pro-Forma-EBITDA um Effekte, wie beispielsweise die im ersten Quartal 2020 realisierten Anlaufverluste von Honeypot (wurde im Vorjahr erst ab April konsolidiert), die Beendigung des Vorstandsvertrags mit Alastair Bruce oder die im dritten Quartal initiierte Restrukturierung zur Aufrechterhaltung der Innovations- und Investitionskraft, bereinigt, um die tatsächliche operative Entwicklung besser vergleichen zu können. Auf dieser Basis liegt das Pro-Forma-EBITDA im Berichtszeitraum mit 67,5 Mio. € etwa 7 Prozent über dem Pro-Forma EBITDA des Vorjahres von 63,0 Mio. €.

ABSCHREIBUNGEN

Die Abschreibungen sind gegenüber dem Vorjahreswert um 10 Prozent von 25,2 Mio. € auf 27,8 Mio. € gestiegen. Die Abschreibungen im Berichtszeitraum 2020 enthalten 2,7 Mio. € (9M 2019: 2,8 Mio. €) Abschreibungen von Vermögenswerten aus Kaufpreisallokationen (PPA) vergangener Unternehmenserwerbe. Abschreibungen auf selbst erstellte Software wurden in Höhe von 8,2 Mio. € vorgenommen (9M 2019: 7,5 Mio. €). Zudem haben wir aufgrund der Corona-Krise einen Goodwill-Impairment-Test im Berichtszeitraum durchgeführt und den erzielbaren Betrag der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten (CGUs) neu berechnet und in der Folge einen einmaligen, nicht-zahlungswirksamen Wertminderungsaufwand in Höhe von 5,8 Mio. € (Q2 2020) erfasst.

FINANZERGEBNIS

Das Finanzergebnis lag im Berichtszeitraum mit 8,6 Mio. € deutlich über dem Wert des Vorjahreszeitraums von 1,1 Mio. €. Hierbei sind zwei Faktoren hervorzuheben:

- 1. Ein einmalig positiver Ertrag in Höhe von 9,3 Mio. € aus der Neueinschätzung des Earn-outs im Zusammenhang mit M&A-Transaktionen.
- 2. Ein einmalig negativer Effekt aus der Neubewertung der Finanzanlagen in Höhe von –0,4 Mio. € aufgrund einer Ausweiskorrektur der zur Veräußerung verfügbaren Vermögenswerte, die – anders als bislang im Sonstigen Ergebnis – seit 1. Januar 2020 im Finanzergebnis ausgewiesen werden.

Im Vorjahreszeitraum war das Finanzergebnis durch die Übernahme sämtlicher Anteile am US-Joint-Venture zwischen Monster und der New Work SE um einen einmaligen nicht-operativen Ertrag in Höhe von 1,3 Mio. € erhöht.

STEUERN

Die laufenden Steuern werden von den Gesellschaften des Konzerns nach dem am jeweiligen Sitz geltenden nationalen Steuerrecht ermittelt. Der Steueraufwand betrug 11,2 Mio. € im Berichtszeitraum nach 16,4 Mio. € im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Hierin enthalten sind positive Einmaleffekte in Höhe von 1,3 Mio. €.

KONZERNERGEBNIS UND ERGEBNIS JE AKTIE

Das Konzernergebnis in den ersten neun Monaten 2020 beträgt 31,5 Mio. € nach 23,3 Mio. € im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Daraus resultiert ein Ergebnis je Aktie von 5,60 € nach 4,15 € im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Das um die dargestellten einmaligen Effekte bereinigte Pro-Forma-Ergebnis des Berichtszeitraumes 2020 beträgt 32,2 Mio. € gegenüber einem Pro-Forma-Ergebnis des Vorjahres von 26,6 Mio. €. Das Pro-Forma-Ergebnis je Aktie erhöhte sich entsprechend von 4,74 € (9M 2019) auf 5,74 € im Berichtszeitraum 2020.

Bereinigte (Pro-Forma) Leistungskennzahlen

Die nach IFRS in der Gesamtergebnisrechnung berichteten Kennzahlen enthalten einmalige, nicht wiederkehrende Effekte. Im Lagebericht werden diese berichteten Kennzahlen deshalb um Effekte zum Beispiel aus M&A einschließlich Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte, der Umbewertung von nicht-operativen Finanzinstrumenten, Restrukturierungen und anderen einmaligen nicht mit der operativen Performance in Zusammenhang stehenden Geschäftsvorfällen korrigiert.

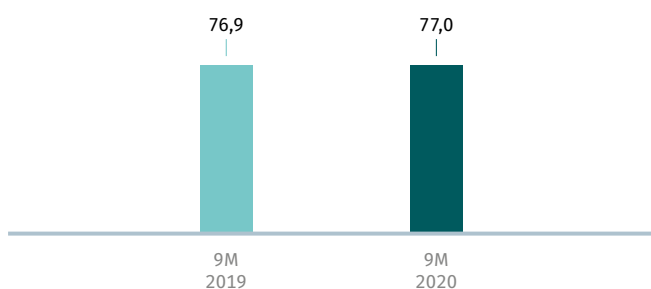
Überleitungsrechnung Pro-Forma-Gewinn- und -verlustrechnung und Kennzahlen

In Mio. €	GuV 9M 2020	Veränderungen im Konsoli- dierungskreis (M&A)	Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte	Veränderungen Earn-out-Ver- bindlichkeiten	Neubewertung nicht-opera- tiver Finanz- instrumente	Restrukturierungs- aufwen- dungen/ Sonstige Ein- maleffekte	GuV Pro-Forma 9M 2020	GuV Pro-Forma 9M 2019	Ver- änderung	Ver- änderung
Umsatzerlöse	205,0	-0,6					204,5	196,4	4,1%	8,1
Sonstige betriebliche Erträge	1,5						1,5	2,3	-34,7%	-0,8
Andere aktivierte Eigenleistungen	18,7						18,7	19,3	-3,1%	-0,6
Personalaufwand	-109,9	1,6				3,6	-104,8	-94,0	11,5%	-10,8
Marketingaufwand	-21,0	0,3					-20,7	-23,7	-12,9%	3,1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-29,8	0,4				0,3	-29,0	-35,5	-18,2%	6,5
Wertminderungsaufwand auf finanzielle Vermögenswerte und Vertragsvermögenswerte	-2,7						-2,7	-1,7	53,6%	-0,9
										0,0
EBITDA	61,9	1,7				3,9	67,5	63,0	7,1%	4,5
Abschreibungen	-27,8	0,4	5,8				-21,6	-19,6	10,3%	-2,0
EBIT	34,1	2,1	5,8			3,9	45,9	43,4	5,7%	2,5
Finanzergebnis	8,6	0,2		-9,3	0,1		-0,4	-1,0	-55,8%	0,5
EBT	42,6	2,3	5,8	-9,3	0,1	3,9	45,5	42,5	7,0%	3,0
Steuern	-11,2	-0,8			0,0	-1,2	-13,2	-15,8	-16,6%	2,6
Konzernergebnis	31,5	1,6	5,8	-9,3	0,1	2,6	32,2	26,6	21,1%	5,6
Ergebnis je Aktie	5,60 €	0,28 €	1,03 €	-1,65 €	0,01 €	0,46 €	5,74 €	4,74 €	21,1%	1,0 €

Segmententwicklung

SEGMENT B2C

Umsatz Segment B2C in Mio. €



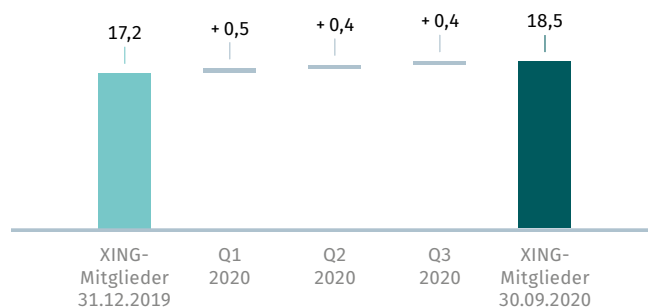
Segmentumsatz stabil

Im Segment **B2C** haben wir im Berichtszeitraum Umsatzerlöse von 77,0 Mio. € (Vorjahr: 76,9 Mio. €) erzielt. Die Stagnation auf Vorjahresniveau ist im Wesentlichen durch das gegenüber dem Vorjahreszeitraum rückläufige InterNations-Geschäft begründet. Hier ist ein Großteil des Veranstaltungsgeschäfts für Expats durch die Corona-Pandemie stark beeinträchtigt. Das Kerngeschäft mit bezahlten Mitgliedschaften ist leicht gewachsen. Die Segment-Profitabilität lag mit einem EBITDA in Höhe von 22,0 Mio. € rund 7 Prozent unter Vorjahr (9M 2019: 23,7 Mio. €). Die Verringerung des Segment-EBITDA ist auf die rückläufigen Umsätze bei InterNations sowie Restrukturierungsaufwendungen zurückzuführen.

Mitgliederbasis steigt weiter an auf 18,5 Millionen

In den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres ist die von der New Work SE betriebene XING-Plattform trotz leichter Verlangsamung aufgrund der Corona-Krise weiter dynamisch gewachsen. Die Mitgliederbasis erhöhte sich seit September 2019 um 1,7 Millionen auf 18,5 Millionen. Im ersten Quartal 2020 konnten wir 478 Tausend neue Mitglieder auf der Plattform zählen. Im zweiten Quartal waren es noch rund 401 Tausend neue Mitglieder. Im dritten Quartal registrierten sich rund 400 Tausend neue Mitglieder.

Mitgliederentwicklung (D-A-CH) in Mio.



Ausbau des XING-Content-Angebots

Die XING Redaktion hat mit dem Soft Launch des Angebots „Zukunft machen“ ein Format gestartet, das sich mit den entscheidenden Fragen zur Zukunft beschäftigt. In Video-Interviews, Gastbeiträgen, Interviews und Podcasts geben wir hier ExpertInnen und VordenkerInnen, WissenschaftlerInnen und InfluencerInnen ein Forum für ihre Lösungsansätze, wie eine gelungene Zukunft zum Wohle aller erreicht werden kann.

Unser Bildungsspecial bei „Klartext“ hat gezeigt, wie gut das Zusammenspiel aus spannenden Themen, prominenten Gesichtern (unter anderem Frank Thelen, Verena Pausder, Ralf Rangnick) und enger Zusammenarbeit mit Social-Media-Kanälen funktioniert und unsere Inhalte auch außerhalb der XING-Plattform aufgegriffen werden.

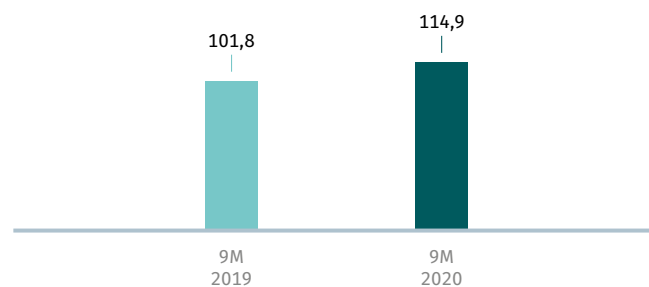
Über das Format „Insight digital“ haben 120 InsiderInnen an unserem digitalen Lunch teilgenommen. Nach einer Keynote von Verena Pausder konnten die TeilnehmerInnen in Breakout Sessions mehr über unsere Produkte und die Strategie von XING erfahren oder in der Session mit der Redaktion konkrete Fragen für die eigene Content-Planung stellen.

Darüber hinaus werden in unserem neuen Format „Lessons Learned“ Vorstände von DAX-Unternehmen (online) interviewt, um unseren Mitgliedern an ihren größten Learnings der letzten Monate im Zusammenhang mit der Corona-Krise teilhaben zu lassen. Den Auftakt macht Audi-Vorstand Hildegard Wortmann.

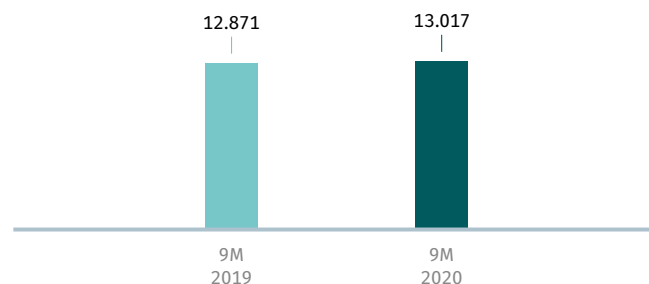
Mit dem Harvard Business Manager (HBM) sind wir eine Podcast-Kooperation eingegangen. „Team A“ heißt der neue Business-Podcast, in dem sich HBM-Chefredakteurin Antonia Götsch und XING News-Chefredakteurin Astrid Maier mit bekannten UnternehmerInnen und ExpertInnen (darunter auch XING-Insider) zum Thema Führung austauschen.

SEGMENT B2B E-RECRUITING

Umsatz Segment B2B E-Recruiting in Mio. €



B2B E-Recruiting: Subscription-Kunden



Das Segment **B2B E-Recruiting** ist in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres um 13 Prozent gewachsen. Belastend wirkte sich die Corona-Krise insbesondere auf das Neukundengeschäft im E-Recruiting-Segment aus. Der Umsatzzuwachs ist unter anderem auf den gegenüber dem Vorjahr um rund 7 Prozent höheren Durchschnittsbestand von B2B-Subscription-Kunden zurückzuführen. Per Ende September betrug die Zahl der B2B-Subscription-Kunden 13.017 (September 2019: 12.871). Das entspricht einem leichten Anstieg von 1 Prozent. Das Segment-EBITDA

ist gegenüber dem Vorjahr um 12 Prozent auf 77,1 Mio. € (9M 2019: 68,8 Mio. €) angestiegen. Das infolge der Corona-Krise stagnierende Neukundenwachstum wird sich auch in den kommenden Quartalen noch negativ auf die Umsatz- und Ergebnisentwicklung des Segments auswirken.

kununu – Relaunch der Unternehmensprofile

Unser Team von kununu hat im dritten Quartal 2020 intensiv am Relaunch der kununu-Unternehmensprofile gearbeitet. Die neuen Unternehmensprofile erleichtern es den Nutzern, alle relevanten Einblicke in einen möglichen Arbeitgeber durch eine vereinfachte Struktur zu finden und ermöglicht dem Unternehmen sich auf eine authentischere Art und Weise zu präsentieren.

Das neue Unternehmensprofil bietet einen Überblick über Arbeitgeberbewertungen, die in Kategorien wie „Arbeitsumfeld“ oder „Karriere & Gehalt“ unterteilt sind, sowie eine zeitliche Entwicklung des kununu-Scores. Zudem haben die Angaben zur Unternehmenskultur sowie die Gehaltsinformationen jetzt eine prominentere Platzierung und können so besser gefunden werden.

Auf diese Weise erleichtert kununu Arbeitssuchenden das Treffen einer der wichtigsten Entscheidungen: die Auswahl des richtigen Arbeitgebers.



Das neue kununu Unternehmensprofil am Beispiel der ABOUT YOU GmbH

XING E-Recruiting stellt neuen TalentService vor

Im Zuge der Corona-Pandemie erlebten Unternehmen einen positiven „Digitalisierungs-Schock“. Dieser Effekt erreicht auch die Personalabteilungen, denn im HR-Bereich sind digitalisierte Prozesse wichtig, um beispielsweise die Time-to-Hire zu verkürzen und im Wettbewerb um die besten KandidatInnen mithalten zu können.

Wenige Wochen nach Ablauf des dritten Quartals haben wir auf der erstmals komplett virtuell durchgeführten Messe „Zukunft Personal“ den XING TalentService vorgestellt.

Der XING TalentService unterstützt Unternehmen bei der Suche und Auswahl passender KandidatInnen. Hierbei übermittelt das suchende Unternehmen (Kunde) die konkreten

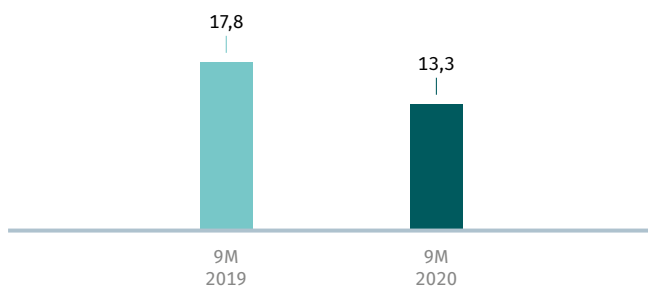
Anforderungen an die Vakanz. Anschließend erstellen die XING TalentService-Consultants unter Nutzung der umfassenden XING-Daten und -Technologien eine erste Longlist und sprechen geeignete KandidatInnen an, um deren Wechselmotivation zu prüfen. Während des gesamten Prozesses hat der Kunde die Möglichkeit, transparent alle Schritte auf einem Dashboard nachzuverfolgen. Nach kurzer Zeit erhalten die Kunden eine Shortlist mit bis zu sieben Kandidatenprofilen für ihre jeweilige Vakanz. Die Shortlist enthält neben transparenten Daten zu den Qualifikationen der KandidatInnen auch weiterführende Ergänzungen wie Gehaltsvorstellungen oder „Cultural Fit“. Mit der Übermittlung der Kandidatenprofile übernehmen wieder die Kunden und können die KandidatInnen in ihren regulären Bewerbungsprozess integrieren.

Der virtuelle Messestand auf der „Zukunft Personal“



SEGMENT B2B MARKETING SOLUTIONS & EVENTS

Umsatz Segment B2B Marketing Solutions & Events in Mio. €



Im Segment **B2B Marketing Solutions & Events** haben wir im Berichtszeitraum einen Rückgang der Umsatzerlöse um 25 Prozent auf 13,3 Mio. € verbucht. Ursächlich für den Rückgang sind die Corona-Krise, der damit verbundene Lockdown und die hieraus resultierenden Effekte insbesondere auf das Offline-Events-Geschäft. Auch unser Teilbereich Marketing Solutions ist von der allgemeinen Zurückhaltung bei Werbekunden betroffen. Entsprechend stark reduzierte sich auch das Segment-EBITDA gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 69 Prozent auf 1,7 Mio. € (9M 2019: 5,6 Mio. €).

Im Teilbereich Marketing Solutions hat sich die Nachfrageseite für native Werbeformate erst im dritten Quartal stabilisiert.

Pünktlich zur virtuellen Messe DMEXCO@home wurde die Selbstbuchungsfähigkeit des Video-Formats als neues Produkt-Feature im XING AdManager erfolgreich umgesetzt. Aktuell wird das neue Format auf diversen Online und Social-Media-Kanälen beworben.

Darüber hinaus konnten wir eine verbesserte Integration des AdManagers mit den Unternehmens- und Employer-Branding-Profilen ebenfalls pünktlich zur virtuellen Messe „Zukunft Personal“ gewährleisten.

Der Teilbereich XING Events ist der am stärksten durch die Corona-Krise betroffene Geschäftsbereich der New Work-Gruppe. Ursächlich hierfür waren der Lockdown sowie die daraus folgenden physischen Distanzvorgaben einhergehend mit dem Verbot von größeren Veranstaltungen.

Dennoch sind und bleiben Business-Events wertvolle Plattformen für Austausch, Wissensvermittlung und Marketing. Wir gehen im Moment davon aus, dass physische Eventformate frühestens im Sommer 2021 wieder an Fahrt aufnehmen. Gleichzeitig merken wir, dass unsere KundInnen sich immer mehr Wissen rund um Online-Events aneignen und über hybride Elemente auf ihren Veranstaltungen nachdenken. Diesem Informationsbedarf kommen wir weiterhin mit wertvollen Inhalten und einem umfassenden Beratungsangebot nach.

So nutzten zum Ende des dritten Quartals 2020 rund 43.000 VeranstalterInnen die datengetriebene Event-Plattform von XING Events.

Darüber hinaus konnten wir mit der „Bits & Pretzels“-Konferenz einen neuen Großkunden akquirieren, für den wir das Ticketing der erstmals virtuell durchgeführten Veranstaltung umgesetzt haben.

Eingeläutet wurde die Zusammenarbeit mit der virtuellen „Bits & Pretzels“-Networking-Week Ende September. Insgesamt registrierten sich über 5.000 Personen für den Event.

KONZERN- ZWISCHEN- ABSCHLUSS

für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2020

- 21 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 22 Konzernbilanz
- 24 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 26 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 27 Erläuterungen zum Konzern-Zwischenabschluss

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

der New Work SE
für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2020

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

In Tsd. €	Anhang Nr.	01.01.– 30.09.2020	01.01.– 30.09.2019 ¹	01.07.– 30.09.2020	01.07.– 30.09.2019 ¹
Umsatzerlöse aus Dienstleistungen	4	205.047	196.373	68.656	68.185
Sonstige betriebliche Erträge	6	1.522	6.057	486	672
Andere aktivierte Eigenleistungen		18.732	19.333	4.948	7.193
Personalaufwand		-109.930	-93.991	-36.087	-32.816
Marketingaufwand		-20.984	-23.724	-5.944	-7.410
Sonstige betriebliche Aufwendungen	7	-29.768	-38.407	-7.493	-11.033
Wertminderungsaufwand auf finanzielle Vermögenswerte und Vertragsvermögenswerte	8	-2.684	-1.748	-897	-565
EBITDA		61.936	63.894	23.669	24.226
Abschreibungen	9	-27.843	-25.233	-7.283	-12.642
EBIT		34.092	38.661	16.386	11.583
Finanzerträge	10	10.890	2.347	435	377
Finanzaufwendungen	10	-2.336	-1.264	-211	-431
EBT		42.646	39.743	16.610	11.529
Ertragsteuern		-11.178	-16.422	-4.409	-7.367
KONZERNERGEBNIS		31.468	23.321	12.201	4.162
Ergebnis je Aktie (unverwässert)		5,60 €	4,15 €	2,17 €	0,74 €
Ergebnis je Aktie (verwässert)		5,60 €	4,15 €	2,17 €	0,74 €
KONZERNERGEBNIS		31.468	23.321	12.201	4.162
Unterschiede aus Währungsumrechnung		-41	299	-34	214
SONSTIGES ERGEBNIS		-41	299	-34	214
KONZERN-GESAMTERGEBNIS		31.427	23.620	12.167	4.376

¹ angepasst

Konzernbilanz

der New Work SE
zum 30. September 2020

Aktiva

In Tsd. €	30.09.2020	31.12.2019 ¹
Immaterielle Vermögenswerte		
Erworbene Software	7.658	9.185
Selbst erstellte Software	78.402	67.852
Geschäfts- oder Firmenwert	67.786	73.583
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	5.406	6.875
Sachanlagen		
Mietereinbauten	2.178	1.788
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.705	9.631
Anlagen im Bau	2.302	663
Vermögenswerte aus Mietverhältnissen	43.436	12.415
Finanzanlagen		
Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten	2.050	680
Finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert	29.471	29.585
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	512	681
Latente Steueransprüche	2.081	1.112
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE	249.986	214.050
Forderungen und sonstige Vermögenswerte		
Forderungen aus Dienstleistungen	33.163	38.020
Vertragsvermögenswerte	3.845	4.115
Sonstige Vermögenswerte	6.207	13.426
Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen		
Eigenzahlungsmittel	55.309	35.231
Fremdzahlungsmittel	4.614	4.813
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE	103.138	95.605
	353.124	309.655

¹ angepasst

Passiva

In Tsd. €	30.09.2020	31.12.2019 ¹
Gezeichnetes Kapital	5.620	5.620
Kapitalrücklagen	22.644	22.644
Sonstige Rücklagen	172	213
Gewinnrücklagen	89.969	73.057
EIGENKAPITAL	118.405	101.534
Latente Steuerverbindlichkeiten	26.750	24.600
Vertragsverbindlichkeiten	4.528	489
Sonstige Rückstellungen	637	637
Finanzielle Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert (erfolgswirksam)	328	11.465
Verbindlichkeiten aus Mietverhältnissen	40.185	7.585
Sonstige Verbindlichkeiten	3.890	4.379
LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN	76.318	49.155
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.693	8.536
Verbindlichkeiten aus Mietverhältnissen	5.621	5.968
Vertragsverbindlichkeiten	103.747	105.692
Sonstige Rückstellungen	4.491	1.393
Finanzielle Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert (erfolgswirksam)	2.290	622
Ertragsteuerverbindlichkeiten	8.018	5.878
Sonstige Verbindlichkeiten	32.542	30.878
KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN	158.401	158.966
	353.124	309.655

¹ angepasst

Konzern-Kapitalflussrechnung

der New Work SE

für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2020

Konzern-Kapitalflussrechnung

In Tsd.€	01.01.– 30.09.2020	01.01.– 30.09.2019 ¹	01.07.– 30.09.2020	01.07.– 30.09.2019 ¹
Ergebnis vor Steuern	42.646	39.743	16.610	11.529
Abschreibungen auf selbst erstellte Software	8.183	7.541	2.509	2.867
Abschreibungen auf übriges Anlagevermögen	19.660	17.692	4.774	9.774
Finanzerträge	-10.890	-2.347	-435	-377
Finanzaufwendungen	2.336	1.264	211	431
EBITDA	61.936	63.894	23.669	24.225
Erhaltene Zinsen	108	100	81	78
Gezahlte Steuern	-7.858	-8.414	-2.140	-3.668
Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-33	-34	-12	-6
Veränderung der Forderungen und sonstiger Aktiva	11.260	-2.802	4.902	572
Veränderung der Verbindlichkeiten und sonstiger Passiva	-2.236	7.488	3.100	1.837
Zahlungsunwirksame Veränderungen durch Änderungen des Konsolidierungskreises	0	-5.165	0	0
Veränderung der Vertragsverbindlichkeiten	2.094	12.592	-6.124	-2.310
Eliminierung XING Events-Fremdverpflichtung	199	-4.247	-2.023	-2.478
CASHFLOW AUS LAUFENDER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	65.469	63.412	21.453	18.251
Auszahlung für aktivierte Aufwendungen selbst erstellter Software	-18.732	-19.403	-4.948	-7.264
Auszahlung für den Erwerb von Software	-1.243	-2.625	-109	-1.143
Auszahlungen für den Erwerb von sonstigen immateriellen Vermögenswerten	2	-169	5	375
Einzahlungen aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	78	76	27	22
Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen	-5.287	-4.344	-1.542	-1.353
Auszahlungen für Akquisition konsolidierter Unternehmen (abzüglich erworbener Finanzmittel)	-673	-25.195	0	-165
CASHFLOW AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-25.856	-51.660	-6.567	-9.528

¹ angepasst

Konzern-Kapitalflussrechnung (Fortsetzung)

In Tsd. €	01.01.– 30.09.2020	01.01.– 30.09.2019 ¹	01.07.– 30.09.2020	01.07.– 30.09.2019 ¹
Auszahlung Regeldividende	-14.557	-12.027	0	0
Auszahlung Sonderdividende	0	-20.009	0	0
Gezahlte Zinsen	-200	-173	-112	-52
Auszahlung für Mietverhältnisse	-4.530	-3.907	-1.555	-1.396
CASHFLOW AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	-19.288	-36.115	-1.667	-1.448
Differenzen aus der Währungsumrechnung	-248	405	-198	319
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	20.077	-23.959	13.021	7.596
Eigen-Finanzmittelbestand zu Beginn der Periode	35.231	53.831	42.287	22.277
EIGEN-FINANZMITTELBESTAND AM ENDE DER PERIODE²	55.309	29.873	55.309	29.873
Fremd-Finanzmittelbestand zu Beginn der Periode	4.813	4.050	2.591	5.819
Veränderung des Fremdmittelbestands	-199	4.247	2.023	2.478
FREMD-FINANZMITTELBESTAND AM ENDE DER PERIODE	4.614	8.297	4.614	8.297

¹ angepasst

² Finanzmittel bestehen aus liquiden Mitteln.

Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung

der New Work SE
für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2020

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

In Tsd. €	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklagen	Währungs- umrechnungsrücklage	Gewinnrücklage	Eigenkapital Summe
STAND 01.01.2019¹	5.620	22.644	- 24	70.071	98.311
Konzernergebnis	0	0	0	23.322	23.322
Sonstiges Ergebnis	0	0	299	0	299
Konzern-Gesamtergebnis	0	0	299	23.322	23.622
Regeldividende für 2018	0	0	0	- 12.027	- 12.027
Sonderdividende	0	0	0	- 20.009	- 20.009
STAND 30.09.2019	5.620	22.644	275	61.357	89.896
STAND 01.01.2020	5.620	22.644	213	73.057	101.534
Konzernergebnis	0	0	0	31.468	31.468
Sonstiges Ergebnis	0	0	- 41	0	- 41
Konzern-Gesamtergebnis	0	0	- 41	31.468	31.427
Regeldividende für 2019	0	0	0	- 14.557	- 14.557
STAND 30.09.2020	5.620	22.644	172	89.969	118.405

¹ angepasst

Erläuterungen zum Konzern-Zwischenabschluss

für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2020

1. Informationen zu Gesellschaft und Konzern

Die New Work SE (im Folgenden „Gesellschaft“ oder „Gruppe“) hat ihren Firmensitz in der Dammtorstraße 30, 20354 Hamburg, Deutschland, und ist beim Amtsgericht Hamburg unter HRB 148078 eingetragen. Das Mutterunternehmen der Gesellschaft ist die Burda Digital SE, München, Deutschland, das oberste Mutterunternehmen der Gesellschaft ist seit dem 18. Dezember 2012 die Hubert Burda Media Holding Kommanditgesellschaft, Offenburg, Deutschland. Die Hubert Burda Media Holding Kommanditgesellschaft wird von Herrn Prof. Dr. Hubert Burda, Offenburg, beherrscht. Das nächsthöhere Mutterunternehmen, das einen Konzernabschluss aufstellt, ist die Burda Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Offenburg, Deutschland.

Die Gruppe betreibt unter anderem das führende soziale Netzwerk für berufliche Kontakte im deutschsprachigen Raum und begleitet seine Mitglieder durch die Umwälzungsprozesse der Arbeitswelt. In einem Umfeld von Fachkräftemangel, Digitalisierung und Wertewandel unterstützt XING seine mehr als 18,5 Millionen Mitglieder dabei, Arbeiten und Leben möglichst harmonisch miteinander zu vereinen. Die Gruppe erzielt ihre Umsatzerlöse im Wesentlichen aus kostenpflichtigen Produktangeboten für Endkunden und Unternehmen. Dabei wird ein Großteil der erbrachten Dienstleistungen durch unsere Kunden im Voraus bezahlt.

2. Grundlagen der Abschlusserstellung sowie Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss des Konzerns für die am 30. September 2020 endende Berichtsperiode wurde in Übereinstimmung mit dem von der EU verabschiedeten International Financial Reporting Standard für Zwischenabschlüsse (IAS 34) erstellt. Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss enthält nicht alle für den Konzernabschluss zum Geschäftsjahresende erforderlichen Informationen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2019 zu lesen.

Der Berichtszeitraum umfasst den Zeitraum vom 1. Januar 2020 bis zum 30. September 2020. Als Vergleichsperiode wird der Zeitraum vom 1. Januar 2019 bis zum 30. September 2019 dargestellt. Der Konzern-Zwischenabschluss und der Konzern-Zwischenlagebericht der Gesellschaft wurden durch den Vorstand am 5. November 2020 zur Veröffentlichung freigegeben.

Die grundsätzlich angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses entsprechen mit Ausnahme der unter 3. dargestellten Sachverhalte den angewandten Methoden im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2019. Der Zwischenabschluss wurde vom Abschlussprüfer weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Die Erstellung des Konzernabschlusses erfordert in einem begrenzten Umfang Annahmen und Schätzungen, die sich auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden, der Erträge und Aufwendungen sowie der Eventualverbindlichkeiten auswirken. Obwohl diese Schätzungen durch die Geschäftsleitung nach bestem Wissen und unter Berücksichtigung sämtlicher aktuell verfügbarer Erkenntnisse vorgenommen wurden, können die tatsächlichen Ergebnisse von diesen Schätzungen abweichen.

Die Abschreibungsdauer, die Restwerte und die Abschreibungsmethode für immaterielle Vermögenswerte mit begrenzter Nutzungsdauer werden regelmäßig überprüft. Die Überprüfung der Restnutzungsdauer im Berichtszeitraum hat ergeben, dass die Nutzungsdauer der XING-Plattform um weitere zwölf Monate auf den 31. Dezember 2024 verlängert wurde.

Alle Beträge werden, sofern nicht gesondert darauf hingewiesen wird, kaufmännisch gerundet, in Tausend Euro (Tsd. €) angegeben. Aus rechnerischen Gründen können in den Tabellen Rundungsdifferenzen auftreten.

3. Änderung von Rechnungslegungsmethoden

New Work korrigiert und weist mit dem Quartalsabschluss zum 30. September 2020 die Neubewertung zur Veräußerung verfügbarer Vermögenswerte anders als bislang im Sonstigen Ergebnis in den Finanzerträgen bzw. Finanzaufwendungen aus, da die bilanzierten Fondsvermögensanteile nicht die Anforderungen an Eigenkapitalinstrumente erfüllen.

In den Vorjahren wurden die Neubewertungen zur Veräußerung verfügbarer Vermögenswerte erfolgsneutral im Sonstigen Ergebnis erfasst und im Konzernanhang gesondert angegeben.

Die folgende Tabelle stellt die Auswirkung auf die Konzern-Gesamtergebnisrechnung für das dritte Quartal 2019 dar:

In Tsd.€	01.01.– 30.09.2019 wie berichtet	Anpassung	01.01.– 30.09.2019 angepasst
Finanzerträge	1.416	931	2.347
Finanzaufwendungen	-1.264	0	-1.264
EBT	38.812	931	39.743
Ertragsteuern	-16.121	-301	-16.422
KONZERNERGEBNIS	22.691	630	23.321
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	4,04 €	0,11 €	4,15 €
Ergebnis je Aktie (verwässert)	4,04 €	0,11 €	4,15 €
Konzernergebnis	22.691	630	23.321
Neubewertung zur Veräußerung verfügbarer Vermögenswerte	630	-630	0
Sonstiges Ergebnis	929	-630	299
KONZERN-GESAMTERGEBNIS	23.620	0	23.620

Die folgende Tabelle stellt die Auswirkung auf die Kapitalflussrechnung für das dritte Quartal 2019 dar:

In Tsd.€	01.01.– 30.09.2019 wie berichtet	Anpassung	01.01.– 30.09.2019 angepasst
Ergebnis vor Steuern	38.812	931	39.743
Finanzerträge	-1.416	-931	-2.347
CASHFLOW AUS LAUFENDER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	63.412	0	63.412

Die Auswirkungen auf die Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie die Kapitalflussrechnung sind lediglich technisch bedingt. Die Summen der jeweiligen Abschlussbestandteile bleiben unverändert.

4. Segmentinformationen

In Tsd. €	B2C		B2B E-Recruiting		B2B Marketing Solutions & Events		kununu International		Konsolidierung segmentinterner Umsätze/ Aufwendungen		Summe Segmente	
	01.01.– 30.09. 2020	01.01.– 30.09. 2019 ¹	01.01.– 30.09. 2020	01.01.– 30.09. 2019	01.01.– 30.09. 2020	01.01.– 30.09. 2019	01.01.– 30.09. 2020	01.01.– 30.09. 2019	01.01.– 30.09. 2020	01.01.– 30.09. 2019	01.01.– 30.09. 2020	01.01.– 30.09. 2019 ¹
Umsatzerlöse (mit Dritten)	77.018	76.873	114.907	101.761	13.053	17.412	69	326	0	0	205.047	196.373
Konzerninterne Umsatzerlöse	0	0	0	0	247	420	0	0	-247	-420	0	0
Gesamtumsatzerlöse	77.018	76.873	114.907	101.761	13.300	17.832	69	326	-247	-420	205.047	196.373
Konzerninterne Segmentaufwendungen	-247	-420	0	0	0	0	0	0	247	420	0	0
Sonstige Segmentaufwendungen	-54.789	-52.744	-37.785	-32.999	-11.570	-12.204	-383	-1.454	0	0	-104.527	-99.401
Segmentbetriebsergebnis	21.982	23.709	77.122	68.762	1.730	5.628	-314	-1.128	0	0	100.520	96.972
Sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen											-38.584	-33.078
EBITDA											61.936	63.894

¹ Anpassung infolge interner Reorganisation im Laufe 2019/2020

Umsatzerlöse nach geografischen Regionen

In Tsd. €	01.01.– 30.09.2020	01.01.– 30.09.2019
D-A-CH	196.165	186.374
International	8.882	9.999
	205.047	196.373

Es bestehen keine Abhängigkeiten von wichtigen Kunden, da mit keinem Kunden ein signifikanter Anteil der Umsatzerlöse der Gruppe erzielt wird.

Die langfristigen Vermögenswerte (ohne latente Steueransprüche und finanzielle Vermögenswerte) in Höhe von 213.676 Tsd. € (31. Dezember 2019: 180.200 Tsd. €) entfallen wie zum 31. Dezember 2019 auf die D-A-CH-Region.

5. Eigenkapital

Zum 30. September 2020 betrug das Grundkapital des Konzerns 5.620.435 € (31. Dezember 2019: 5.620.435 €). Die Gesellschaft hält weiterhin keine eigenen Aktien.

Gemäß Beschluss der Hauptversammlung am 29. Mai 2020 wurde eine Dividende für das Geschäftsjahr 2019 in Höhe von 2,59 € pro Aktie (2018: 2,14 € pro Aktie) ausgeschüttet. Im Vorjahr erfolgte zusätzlich die Ausschüttung einer Sonderdividende von 3,56 € pro Aktie. Bei 5.620.435 dividendenberechtigten Aktien entspricht das im laufenden Geschäftsjahr einer Auszahlungssumme von 14,6 Mio. € (Vorjahr einschließlich Sonderdividende: 32,0 Mio. €).

Der Bestand an Eigenzahlungsmitteln und zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren von 84,8 Mio. € zum 30. September 2020 sowie das cash-generative Geschäftsmodell des Konzerns ermöglichen der Gesellschaft die Auszahlung von regelmäßigen Dividenden, ohne die weiter auf Wachstum ausgerichtete Geschäftsstrategie des Unternehmens zu verändern.

6. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten Erträge aus der Währungsumrechnung in Höhe von 266 Tsd. € (Vorjahr: 533 Tsd. €) sowie Erträge aus Anlagenabgängen in Höhe von 65 Tsd. € (Vorjahr: 66 Tsd. €). Im Vorjahr waren einmalige Erträge in Höhe von 3.750 Tsd. € aus der Übernahme des neuen Konzern-Campus enthalten, denen Aufwendungen in Höhe von 3.006 Tsd. € gegenüberstanden.

7. Sonstige betriebliche Aufwendungen

In der nachfolgenden Übersicht sind die wesentlichen Posten der sonstigen betrieblichen Aufwendungen aufgeschlüsselt:

In Tsd. €	01.01.– 30.09.2020	01.01.– 30.09.2019 ¹
IT-Dienstleistungen, betriebswirtschaftliche Dienstleistungen	7.954	15.282
Server-Hosting, Verwaltung und Traffic	5.716	4.785
Sonstige Personalkosten	4.933	3.349
Raumkosten	2.418	2.446
Kosten für Zahlungsabwicklung	1.684	2.077
Fortbildungskosten	1.152	1.137
Reise-, Bewirtungs- und sonstige Geschäftskosten	1.089	3.568
Rechtsberatungskosten	808	709
Buchführungskosten	783	530
Telefon/Mobilfunk/Porto/Kurier	583	487
Kursverluste	500	455
Periodenfremde Aufwendungen	492	270
Versicherung und Beiträge	426	404
Abschluss- und Prüfungskosten	419	343
Aufsichtsratsvergütung	243	243
Miete/Leasing	233	383
Bürobedarf	178	291
Übrige	157	1.649
GESAMT	29.768	38.407

¹ angepasst

Die sonstigen Personalkosten enthalten insbesondere Kosten für die Jahresauftaktveranstaltung der New Work-Gruppe. Die übrigen Aufwendungen des Vorjahres umfassten auch einmalige nicht-operative Aufwendungen in Höhe von 1.002 Tsd. € im Zusammenhang mit dem Campus.

8. Wertminderungsaufwand auf finanzielle Vermögenswerte und Vertragsvermögenswerte

Der Wertminderungsaufwand (einschließlich Wertaufholung) auf finanzielle Vermögenswerte und Vertragsvermögenswerte enthält Aufwendungen für Forderungsverluste in Höhe von 2.778 Tsd. € (Vorjahr: 1.665 Tsd. €) sowie Erträge aus der Wertaufholung in Höhe von 94 Tsd. €.

Die Forderungen aus Dienstleistungen sind wie folgt wertberichtigt:

30.09.2020 In Tsd. €	Noch nicht fällig	< 30 Tage überfällig	< 90 Tage überfällig	> 90 Tage überfällig	Summe
Wertberichtigungsquote	0,6 %	1,9 %	15,2 %	35,3 %	4,5 %
Bruttobuchwert	21.165	8.785	2.361	2.621	34.933
Wertberichtigung	-121	-164	-360	-925	-1.570

31.12.2019 In Tsd. €	Noch nicht fällig	< 30 Tage überfällig	< 90 Tage überfällig	> 90 Tage überfällig	Summe
Wertberichtigungsquote	1,0 %	3,4 %	9,7 %	23,8 %	4,9 %
Bruttobuchwert	23.328	8.267	3.825	4.565	39.985
Wertberichtigung	-226	-278	-372	-1.089	-1.965

Die Wertberichtigung enthält sowohl Einzelwertberichtigungen als auch bereits antizipierte Zahlungsausfälle der gesamten Forderungen aus Dienstleistungen.

9. Abschreibungen

Mit Beginn des Geschäftsjahres 2020 wurde die Nutzungsdauer der selbst erstellten Software um weitere zwölf Monate auf den 31. Dezember 2024 verlängert. Hierdurch sind niedrigere Abschreibungen in Höhe von 2.544 Tsd. € gegenüber dem ehemaligen Abschreibungsplan erfasst worden, die in späteren Perioden nachgeholt werden.

Aufgrund der Corona-Krise haben wir einen Goodwill-Impairment-Test im Berichtszeitraum durchgeführt und den erzielbaren Betrag der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten (CGUs) neu berechnet.

Der erzielbare Betrag der CGU **E-Recruiting** wurde auf Grundlage der Berechnung des Nutzungswerts ermittelt. Der erzielbare Betrag der CGUs **InterNations** und **Honeypot** wurde auf Grundlage der Berechnung des beizulegenden Zeitwerts abzüglich Veräußerungskosten ermittelt. Zu den Einzelheiten der Berechnungsmethoden verweisen wir auf Ziffer 19 des New Work-Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2019.

Der Impairment-Test der beiden CGUs **E-Recruiting** und **InterNations** hat keine Indikation für eine Wertberichtigung ergeben. Im Rahmen einer Sensitivitätsanalyse für diese CGUs, denen wesentliche Geschäfts- oder Firmenwerte zugeordnet sind, wurde eine Erhöhung der Abzinsungssätze (nach Steuern) um einen Prozentpunkt oder eine Senkung der langfristigen Wachstumsrate um einen Prozentpunkt angenommen. Auf dieser Grundlage kommt New Work zu dem Ergebnis, dass sich für keine der beiden CGUs ein Wertminderungsbedarf ergeben würde.

Der erzielbare Betrag der CGU **Honeypot** belief sich zum Zeitpunkt des Impairment-Tests auf 26.396 Tsd. € und unterschritt damit den Buchwert der CGU von 32.194 Tsd. €. Daher wurde für diese CGU ein Wertminderungsaufwand in Höhe von 5.797 Tsd. € im ersten Quartal des Berichtszeitraums erfasst, sodass der Buchwert des Geschäfts- oder Firmenwerts dieser CGU auf 18.008 Tsd. € reduziert wurde. Im Rahmen einer Sensitivitätsanalyse für diese CGU wurde eine Erhöhung der Abzinsungssätze (nach Steuern) um einen Prozentpunkt oder eine Senkung der langfristigen Wachstumsrate um einen Prozentpunkt angenommen. Die Cashflow-Prognosen enthielten spezifizierte Schätzungen für die nächsten Jahre, insbesondere die Annahme der kurzfristigen Umsatzerlöse haben wir um rund – 30 Prozent korrigiert sowie die EBITDA-Annahme der nächsten drei Jahre deutlich gemindert. Über den gesamten Annahmezeitraum wird jedoch von einer Erholung ausgegangen und somit von einem Umsatz und EBITDA auf vergleichbarem Niveau.

Der beizulegende Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten wird hauptsächlich durch den Endwert (Barwert der ewigen Rente) bestimmt, der besonders sensitiv auf Veränderungen der Annahmen zur langfristigen Wachstumsrate und zum Abzinsungssatz reagiert.

	E-Recruiting		InterNations		Honeypot	
	30.09.2020	31.12.2019	30.09.2020	31.12.2019	30.09.2020	31.12.2019
in %						
Abzinsungssatz (vor Steuern)	10,3	9,4	9,4	10,5	9,8	9,2
Nachhaltige Wachstumsrate	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0

10. Finanzergebnis

In den Finanzerträgen sind 6.844 Tsd. € aus der Neueinschätzung des Earn-outs aus dem Erwerb der Honeypot GmbH sowie 2.862 Tsd. € aus der Neueinschätzung des Earn-outs aus dem Erwerb der Prescreen GmbH enthalten, welche aufgrund der angepassten Umsatz- und EBITDA-Planung notwendig geworden ist.

Aus der Neubewertung zur Veräußerung verfügbarer Vermögenswerte ergeben sich Finanzaufwendungen in Höhe von 114 Tsd. € (Vorjahr: 9 Tsd. €). Die einzelnen Quartalswerte ergeben sich lediglich aus der Differenz der Werte im Berichtszeitraum abzüglich des Werts des jeweiligen Quartals.

11. Nahestehende Unternehmen und Personen

Für in der Berichtsperiode ausgeschiedene sowie freigestellte Vorstandsmitglieder wurde ein Aufwand für Freistellungen in Höhe von 1.581 Tsd. € erfasst. Bezüglich der weiteren Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2019. Es haben sich bis zum 30. September 2020 aus Sicht des Konzerns keine wesentlichen Änderungen in Hinblick auf die Burda-Gruppe ergeben.

Zum 30. September 2020 bestehen keine Forderungen gegenüber Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats.

12. Finanzinstrumente

Die Gruppe hat zur Anlage von überschüssiger Liquidität verschiedene Wertpapiere im Geschäftsjahr 2017 erworben. Die beizulegenden Zeitwerte der sämtlich Level 1 zugeordneten Instrumente entsprechen den Nominalwerten multipliziert mit den Kursnotierungen zum 30. September 2020.

In den Level 3 zugeordneten finanziellen Verbindlichkeiten sind Verpflichtungen aus bedingten Kaufpreisen enthalten (Earn-out-Verpflichtungen).

Zum Stichtag bestehen nachfolgende Klassen von Finanzinstrumenten:

In Tsd. €	Bewertungskategorie ¹	30.09.2020	31.12.2019
Langfristige finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten	Fortgeführte Anschaffungskosten	2.050	680
Langfristige finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert	FLtPL	29.471	29.585
Kurzfristige Forderungen aus Dienstleistungen	Fortgeführte Anschaffungskosten	33.163	38.020
Kurzfristige sonstige Vermögenswerte	Fortgeführte Anschaffungskosten	6.207	13.426
Zahlungsmittel	Fortgeführte Anschaffungskosten	59.924	40.044
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert	FLFVtPL	328	11.465
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Fortgeführte Anschaffungskosten	1.693	8.536
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert	FLFVtPL	2.290	622
Kurzfristige sonstige Verbindlichkeiten	Fortgeführte Anschaffungskosten	4.614	5.897

¹ LaR = Kredite und Forderungen; AFS = Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte; FLAC = Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten; FVtPL = Finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert bewertet; FVOCI = Finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert durch sonstiges Ergebnis

13. Wesentliche Ereignisse nach der Zwischenberichtsperiode

Es liegen keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Ende der Berichtsperiode vor, die eine wesentliche Auswirkung auf den Geschäftsverlauf des Konzerns haben werden.

Hamburg, 5. November 2020

Der Vorstand

Petra von Strombeck

Ingo Chu

Frank Hassler

Dr. Patrick Alberts

Jens Pape

Finanzkalender

Zwischenbericht Q3 2020

5. November 2020

Impressum und Kontakt

Geschäftsberichte, Zwischenberichte sowie aktuelle Finanzinformationen erhalten Sie über:

New Work SE

Investor Relations

Patrick Möller

Dammtorstraße 30

20354 Hamburg

Telefon: +49 40 41 91 31-793

Telefax: +49 40 41 91 31-44

E-Mail: ir@new-work.se

Presseinformationen und aktuelle Informationen erhalten Sie über:

New Work SE

Corporate Communications

Marc-Sven Kopka

Telefon: +49 40 41 91 31-763

Telefax: +49 40 41 91 31-44

E-Mail: presse@new-work.se

Unsere Social-Media-Kanäle

www.new-work.se/de/investor-relations

(New Work SE – Investor Relations Website)

nwx.new-work.se/

(New Work Experience)

Twitter: [New_Work_SE_IR](https://twitter.com/New_Work_SE_IR)

(Kapitalmarktbezogene Themen und Neuigkeiten)

Twitter: [NewWork_SE](https://twitter.com/NewWork_SE)

(Unternehmensübergreifende Themen und Neuigkeiten)

Beratung, Konzept und Design

Silvester Group

www.silvestergroup.com

Rundungsdifferenzen möglich

Dieser Zwischenbericht liegt in deutscher und englischer Sprache vor.

Beide Fassungen sowie weitere Presseinformationen stehen auch im Internet unter www.new-work.se/de/investor-relations zum Download bereit.



HARBOUR FOR

XING 

XING 
Marketing
Solutions

XING 
Events

XING 
E-Recruiting


InterNations
connecting global minds

**Hallo
Freelancer**
Ein Service von XING

kununu 

kununu 
engage

PRESCREEN

 Honeypot

New Work SE

Dammtorstraße 30
20354 Hamburg

Telefon + 49 40 41 91 31-793

Telefax + 49 40 41 91 31-44

ir@new-work.se